



Kontakt

Herr Dr. Oliver Recklies
Vorstand grenke Bank AG
Herr Fatih Arslanbey
Bereichsleiter Kredit grenke
Bank AG



Unternehmen

grenke Bank AG



Stammhaus

Neuer Markt 2
76532 Baden-Baden
+49 7221 39631102
+49 7221 39631160
www.grenke.de

Baden-Baden
26.11.2025

Registernummer im Lobbyregister:

Positionspapier

Aufstiegschancen erhalten – warum der Mikrokreditfonds Deutschland weitergeführt werden muss.

Mit Besorgnis haben wir von der für Mitte 2026 geplanten Einstellung des Förderprogramms „Mikrokreditfonds Deutschland – Mein Mikrokredit“ erfahren. Diese Entscheidung droht, ein erfolgreiches Förderinstrument und ein gewachsenes, einzigartiges Ökosystem mit unmittelbarer sozial-ökonomischer Wirkung zu zerstören – und zwar in einer Phase, in der das wirtschaftliche Umfeld von deutlich steigenden Unternehmensinsolvenzen bei gleichzeitig rückläufiger Gründungsaktivität geprägt ist.

Im Folgenden erlauben wir uns, diese Einschätzung zu erläutern und für eine Fortführung oder Neuauflage des Programms zu plädieren.

Die Gründe für eine Fortführung oder Neuauflage des Mikrokreditfonds Deutschland

Der Mikrokreditfonds Deutschland hat sich seit seiner Einführung als ein zentrales Instrument zur Förderung von Selbstständigkeit, Beschäftigung und sozialer Integration etabliert. Es ist das einzigartige Zusammenspiel der beteiligten Akteure, zu dem es aktuell weder auf Bundes- noch auf Landesebene ein Äquivalent gibt. Die MFIs beraten die Menschen direkt vor Ort, bauen Vertrauen auf, verstehen die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Besonderheiten ihrer Kunden. Die grenke Bank übernimmt die Kreditvergabe,

grenke Bank AG

Vorstand: Dr. Oliver Recklies, Dr. Arndt Röchling

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Dr. Ljiljana Mitic

Amtsgericht Mannheim, Handelsregister Nr. HRB 710100 // USt-Id Nr. DE 812993910

Bankleitzahl: 201 304 00 // BIC: GREBDEH1

Steuernummer: 33028/55105

Verwaltung und Rückzahlung, während die Bundeskoordination eine einheitliche und effiziente Abwicklung sicherstellt. Hinzu kommt, dass das Fondsvermögen von 100 Millionen Euro durch Rückflüsse aus bestehenden Darlehen stetig wieder zur Kreditvergabe eingesetzt wird und somit grundsätzlich keine laufenden Aufstockungen durch Haushaltsmittel erforderlich sind.

Der Bericht „Evaluation von Maßnahmen des Bundes für kleine und mittlere Unternehmen im Rahmen der Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas (REACT-EU)“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 30. September 2024 attestiert dem Mikrokreditfonds „sowohl eine hohe Wirksamkeit als auch einen effizienten Mitteleinsatz“. Die Handlungsempfehlungen des Berichts: „Angesichts der geschilderten positiven Ergebnisse bestehen keine unmittelbaren Änderungsnotwendigkeiten. Die grundsätzliche Struktur, d.h. auch die Abwicklung über Mikrofinanzinstitute und Beteiligungsgesellschaften, sollte erhalten bleiben.“

Obgleich gegenwärtig kein unmittelbarer Anpassungsbedarf im Kern des Programmes festgestellt wurde, werden die fortschreitenden regulatorischen Anforderungen im gewerblichen Kreditgeschäft – insbesondere jene aus den EBA-Leitlinien sowie den MaRisk-Novellen zur Kreditvergabe und -überwachung – kontinuierlich berücksichtigt. Die einschlägigen operativen Prozesse unterliegen in diesem Zusammenhang einer laufenden Prüfung und werden erforderlichenfalls entsprechend angepasst.

Darüber hinaus wurden – in Umsetzung der Empfehlungen des EU-REACT-Berichts – die notwendigen technischen Rahmenbedingungen geschaffen, um mittels einer digitalen Antragsstrecke zukünftige regulatorische Weiterentwicklungen ordnungsgemäß, effizient und dauerhaft rechtskonform abbilden zu können.

Ein nachweisbar erfolgreiches Programm, das Chancen und Perspektiven schafft

Seit 2010 hat das Mikrokreditprogramm beeindruckende Erfolge erzielt: Rund 37.500 kleine Unternehmen und Gründer*innen, die sonst keinen Zugang zu Bankfinanzierung finden, erhielten Kredite von bis zu 25.000 €. Ca. 400 Millionen Euro wurden dafür ausgezahlt. Unter den Geförderten sind rund 25 Prozent Menschen mit Migrationshintergrund. 28 Prozent der Kreditempfänger*innen sind Frauen. Dank des Programms können Jahr für Jahr Arbeitsplätze in beachtlicher Zahl sowohl geschaffen als auch erhalten werden. Wir gehen davon aus, dass diese Dynamik bei Weiterführung des Programms beibehalten wird. Detaillierte Zahlen hierzu stellen wir gerne zur Verfügung.

Die beteiligten MFIs verfügen über eine Fülle an Erfolgsbeispielen. Einige dürfen wir im Anhang zu diesem Schreiben vorstellen.

grenke Bank AG

Vorstand: Dr. Oliver Recklies, Dr. Arndt Röchling

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Dr. Ljiljana Mitic

Amtsgericht Mannheim, Handelsregister Nr. HRB 710100 // USt-Id Nr. DE 812993910

Bankleitzahl: 201 304 00 // BIC: GREBDEH1

Steuernummer: 33028/55105

Heute existieren zu diesem System keine gleichwertigen Alternativen. So gibt es auf Landesebene weder die technische noch die prozessuale Kapazität für ein Massengeschäft von bis zu 3.000 erfolgreich vermittelten Mikrokrediten jährlich. Auch für die Zusammenarbeit zwischen der abwickelnden Bank und den MFIs gibt es kein Äquivalent. Ein Rückzug des Bundes würde die entwickelten Kapazitäten zerstören, ein späterer Wiederaufbau wäre nur mit massivem Aufwand – finanziell, technisch und personell – möglich.

Vor allem aber hätte die Einstellung des Programms erhebliche soziale Folgen: Sie würde genau diejenigen treffen, die am meisten auf die Unterstützung angewiesen sind und gleichzeitig die größten Schwierigkeiten haben, diese zu erhalten. Es wäre ein verheerendes Signal: Wir benötigen heute dringend unternehmerische Zuversicht, Gründermut und Aufstiegschancen. Und genau deshalb braucht es mehr und nicht weniger unterstützende Förderinstrumente.

Appell zur Fortführung und Weiterentwicklung

Angesichts der hohen sozialen und wirtschaftlichen Wirksamkeit plädieren wir deshalb nachdrücklich dafür, den Mikrokreditfonds Deutschland über 2026 hinaus fortzuführen. Es ist uns sehr wichtig, dass die Umsetzer des Projektes dazu angehört werden. Zudem schlagen wir vor, eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit allen beteiligten Organisationen einzurichten, um auf Grundlage empirischer Wirkungsanalysen eine nachhaltige Zukunftsstrategie für den Fonds zu erarbeiten.

Die Fortführung des Mikrokreditfonds ist kein Nischenanliegen – es ist eine Investition in wirtschaftlich schöpferische Kraft, Hoffnung, Chancengleichheit und Integration. Die grenke Bank und die beteiligten Mikrofinanzinstitute, die die im vorliegenden Papier dargestellte Position ausdrücklich und vollumfänglich teilen, stehen bereit, unsere Erfahrungen einzubringen und gemeinsam die Zukunft eines der erfolgreichsten Instrumente sozialer Gründungsförderung in Deutschland zu sichern.

grenke Bank AG

Dr. Oliver Recklies
Vorstand

Fatih Arslanbey
Prokurist

1 Anlage auf den Folgeseiten

grenke Bank AG

Vorstand: Dr. Oliver Recklies, Dr. Arndt Röchling

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Dr. Ljiljana Mitic

Amtsgericht Mannheim, Handelsregister Nr. HRB 710100 // USt-Id Nr. DE 812993910

Bankleitzahl: 201 304 00 // BIC: GREBDEH1

Steuernummer: 33028/55105

Anlage zum Positionspapier „Aufstiegchancen erhalten – warum der Mikrokreditfonds Deutschland weitergeführt werden muss.“

Erfolgsbeispiele Mikrokreditfonds Deutschland

Der Mikrokreditfonds Deutschland „*Mein Mikrokredit*“ ist sozial, politisch und wirtschaftlich eine Erfolgsgeschichte. Viele Kreditnehmer*innen berichten, dass sie ohne das Programm ihre Geschäftsidee nicht hätten umsetzen können. Sie betonen insbesondere die Bedeutung des persönlichen Kontakts und der kontinuierlichen Begleitung durch die Mikrofinanzinstitute während der Antragstellung und der gesamten Kreditlaufzeit.

Im Folgenden zeigen wir einige konkrete Beispiele und dürfen zusätzlich auch auf die Websites und Google-Rezensionen der beteiligten Mikrofinanzinstitute verweisen.

1. Uli Aigner

Die in Berlin lebende österreichische Künstlerin Uli Aigner konnte durch einen Mikrokredit ihr lebenslanges Kunstprojekt „One Million“ realisieren. Mittlerweile hat sie weitere Mikrokredite in Anspruch genommen, die sie stets fristgerecht zurückgezahlt hat.

One Million Webseite:

👉 www.one-million.world/de



grenke



2. Dusties

Dusties entwickelt Arbeitskleidung speziell für Frauen, die im Handwerk tätig sind – ein bislang unerschlossener Markt. Dank eines Mikrokredits konnte das Unternehmen in die Prototyp-Produktion starten und unter anderem in ein Schneideprogramm investieren.

Mehr über Dusties im Blog des Mikrofinanzinstituts Goldrausch:

👉 www.goldrausch-ev.de/goldnews/2024/10/28/unsere-goldrausch-frauen-part-one-dusties-workwear

Dusties Webseite:

👉 <https://dusties.eu/>

3. purelyte

pure.lyte ist ein trinkfertiges Elektrolyte-Getränk, das in drei natürlichen Geschmacksrichtungen erhältlich ist. Ein Mikrokredit ermöglichte die Finanzierung der IFS-Zertifizierung, die entscheidend ist, um in großen Supermarktketten wie EDEKA oder Rewe gelistet zu werden.

pure-lyte Webseite: 👉 <https://pure-lyte.com/>



grenke Bank AG

Vorstand: Dr. Oliver Recklies, Dr. Arndt Röchling

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Dr. Ljiljana Mitic

Amtsgericht Mannheim, Handelsregister Nr. HRB 710100 // USt-Id Nr. DE 812993910

Bankleitzahl: 201 304 00 // BIC: GREBDEH1

Steuernummer: 33028/55105